

Ein Milizoffizier wird Chef der Armee

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 4. September Divisionär Thomas Süssli zum neuen Chef der Armee ernannt, unter Beförderung zum Korpskommandanten. Süssli wird am 1. Januar 2020 die Nachfolge von KKdt Philippe Rebord antreten. Der 52-jährige zukünftige Chef der Armee, mit Heimatort Wettingen AG, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Peter Schneider, Chefredaktor

Bundesrätin Viola Amherd hat erneut überrascht; dass sie sehr wohl gewillt ist, eigene Wege zu gehen, beweist die Ernennung des neuen Cda. Der Bundesrat ist mit der Ernennung von Thomas Süssli dem Vorschlag der Verteidigungsministerin gefolgt; sie bezeichnet Süssli als «dynamisch und vorwärtsgewandt», er sei eine weltgewandte Persönlichkeit, sein Auftritt wirke kompetent und bestimmt.



Bild: VBS/ZEM

Meilensteine der militärischen Laufbahn

- 1995 Hauptmann, Kommandant der Sanitätskompanie 22
- 2000 Major im Generalstab, Generalstabsoffizier im Stab einer Territorialdivision
- 2004 Oberstleutnant im Generalstab, Kommandant des Spitalbataillons 5
- 2008 Unterstabschef Logistik im Stab der Logistikbrigade 1
- 2012 Oberst im Generalstab, Stellvertretender Kommandant der Logistikbrigade 1
- 2015 Brigadier, Kommandant der Logistikbrigade 1
- 2018 Divisionär, Chef Führungsunterstützungsbasis FUB

Milizoffizier

Amherd betonte vor den Medien mehrfach, dass für sie die Erfahrungen Süsslis in der Privatwirtschaft, insbesondere in der Führung von komplexen Projekten, von grosser Bedeutung seien.

Unsere Armee ist und bleibt eine Milizarmee, sie ist somit darauf angewiesen, dass die Armeeführung über ein echtes Verständnis für die Anliegen, Fähigkeiten und Beschränkungen der Milizsoldaten verfügt. Im gleichen Masse gilt das auch für die Wirtschaft, die einen Partner benötigt, der mit Sachkenntnis auftreten kann. Dies wird nicht zuletzt im Lichte der anstehenden Beschaffungsprojekte von Luftwaffe und Heer von Vorteil sein. Bei den Milizoffizieren genießt der designierte Armeechef jedenfalls einen Vertrauensvorschuss.

Grosse Aufgaben warten

Auf den Cda wartet ein gerütteltes Mass von grossen, heiklen und kostspieligen Aufgaben, er hat sie selber aufgezählt:

- Die *Weiterentwicklung der Armee (WEA)* muss erfolgreich abgeschlossen werden, als Grundlage für den Wiederaufbau, der ab 2021 folgen muss, um mit der Armee wieder eine glaubwürdige Verteidigungsbereitschaft erreichen zu können;
- Die *Erneuerung der Luftwaffe und der Bodengestützten Luftverteidigung (BODLUV)* genießt erste Priorität, das geplante Referendum für das neue Kampfflugzeug muss gewonnen werden;
- Das *Heer* bedarf ebenfalls der Erneuerung; dieses ungleich viel schwierigere Unterfangen erfordert Ausdauer und Durchsetzungsvermögen;
- Die alles entscheidende Frage der Bestände und insbesondere der Kader muss gelöst werden, gleichzeitig muss in der Armee eine Fehlerkultur etabliert werden.

Süssli, Kdt der Führungsunterstützungsbasis (FUB), steht für eine Armee der Zu-

Meilensteine der zivilen Ausbildung und Laufbahn

Thomas Süssli absolvierte eine Lehre als Chemielaborant.

Weiterbildungen und Abschlüsse

- Eidg. Fachausweis Programmierer/Analytiker
- Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker und Finanzanalytiker
- Executive Master of Business Administration FHO an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur

Zivile Verwendungen

- 1989 Director, Global Head Collateral Trading IT, UBS AG
- 2001 COO und Mitinhaber, Head of Product Management, IFBS AG
- 2008 Executive Director, Head of Processing Management, Bank Vontobel AG
- 2011 Director, Head Investment Advisory International, Credit Suisse AG
- 2014 CEO, Vontobel Financial Products, Singapur
- 2015 Eintritt ins Berufsoffizierskorps

kunft, Seine Erfahrung bei der Cyber-Abwehr nannte Amherd denn auch explizit als weiteren Grund für die Ernennung.

Mit der Ernennung des 52-jährigen Divisionärs hat man die nötigen Voraussetzungen für eine langfristige Armeeführung geschaffen, die die anstehenden milliarden-schweren Rüstungsbeschaffungen meistern kann.

Kulturwandel

Dass der neue, verhältnismässig junge Cda von aussen kommt, ist eine Chance und wohl auch eine bewusste Absicht, den in der Armee fälligen Kulturwandel effektiv umzusetzen. Dieser wird mitentscheidend sein, um der Öffentlichkeit überzeugend darzulegen, weshalb die Armee neue Mittel auch wirklich braucht und warum sie unser Vertrauen nach wie vor verdient. ■